

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **57 (1939)**

Heft 205

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern  
Samstag, 7. September  
1939

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Samedi, 7 septembre  
1939

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

57. Jahrgang — 57<sup>me</sup> année

Paraît journallement  
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 205

**Redaktion und Administration:**  
Erlingerstrasse 3 in Bern, Téléphone Nr. 21660

Abonnement: *Schweiz*: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland*: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonizelle (Ausland 65 Rp.)

**Rédaction et Administration:**  
Erlingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

Abonnements: *Suisse*: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — *Etranger*: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 205

## Inhalt — Sommaire — Sommario

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss und Verfügung I betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung. Arrêté du Conseil fédéral et Ordonnance I concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché. Bundesratsbeschluss betreffend den Verkauf gebrannter Wasser durch die Alkoholverwaltung. Arrêté du Conseil fédéral concernant la vente de boissons distillées par la régie des alcools. Decreto del Consiglio federale concernente la vendita delle bevande distillate da parte della Regia degli alcool. Argentinien: Einfuhrbeschränkungen, Devisenbestimmungen. Wertsendungen nach China. Envois avec valeur déclarée pour la Chine. Dänemark und Norwegen: Verkebrseinschränkungen. Danemark et Norvège: Suspension du service des remboursements et des recouvrements. Niederlande: Zolltarif.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Konkurse — Faillites — Fallimenti

#### Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation (SchKG 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen. La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2033)  
La liquidation par voie de faillite ouverte contre

Hennet Fernand-Louis,

précédemment tenancier de la Brasserie du XX<sup>e</sup> Siècle, Boulevard Georges Favon 23, à Genève, par ordonnance rendue le 6 juillet 1939 par le Tribunal de Première Instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 31 août 1939 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 12 septembre 1939 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance de frais nécessaire en fr. 400, la faillite sera clôturée. Cette somme est une première avance, l'Office se réservant la faculté d'en réclamer une seconde en cas de besoin.

#### Kollokationsplan — Etat de collocation (SchKG 249—251.) (L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird. L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Allstadt)* (2027)  
Kollokationsplan, Inventar und Fristansetzung für Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen.

Im Konkurse über die Kommanditgesellschaft Hotz & Co., Handel in Radioapparaten und elektrischen Artikeln; Reparaturen, mit Sitz in Zürich 1, Rennweg 15, liegen Kollokationsplan und Inventar den beteiligten Gläubigern bis zum 12. September 1939 beim obgenannten Konkursamte zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis zum 12. September 1939 mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 und 242 SchKG. dem obgenannten Konkursamte schriftlich einzureichen bei Vermeidung des Ausschlusses.

Kt. Schaffhausen *Konkursamt Schaffhausen* (2034)  
Im Konkurse über Grison Cesare, Handlung, Unterstadt Nr. 11, Schaffhausen, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

#### Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite (SchKG 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (2028)  
Gemeinschuldner: Nachlass des verstorbenen  
Frey-Rolli Jakob Arthur,  
Kaufmann, wohnhaft gewesen Scheffelstrasse 23, in Zürich 10.  
Datum der Schlussverfügung: 10. Juli 1939.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2035)

Failli: Jeannin Charles, négociant en meubles, Rond-Point de Plainpalais 2, à Genève.  
Date de la clôture: 28 août 1939.

#### Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite (SchKG 257—259.) (L. P. 257—259.)

Kt. Zürich *Konkursamt Wädenswil* (2036<sup>a</sup>)  
Liegenschaftsteigerung.

Im Konkurse über den Nachlass des Hausenbauer Josef, Schreinermeister, in Wädenswil, werden Dienstag, den 3. Oktober 1939, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant z. «Krone», Wädenswil, öffentlich versteigert:

Kat. Nr. 1795.

Ein Wohnhaus Nr. 648 für Fr. 90,000. — assekuriert, eine Schreinerwerkstätte mit Anbauten Nr. 649 für Fr. 45,000. — assekuriert, mit 10 Aren 02 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Seestrasse Wädenswil, samt dem als Zugehör angemerkten Schreinerinventar.

Kat. Nr. 1838.

2 Aren 49 m<sup>2</sup> Garten am See.  
Konkursamtliche Schätzung von Ziffern 1 und 2: Fr. 100,000. —

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag eine Kaufanzahlung von Fr. 1000. — zu leisten.

Es findet nur eine Steigerung statt, an der ohne Rücksicht auf die Schätzung Zusage erteilt wird.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 10. September 1939 an hierorts zur Einsicht auf.

Wädenswil, den 31. August 1939.

Konkursamt Wädenswil:  
W. Wild, Notar.

Kt. Zürich *Konkursamt Wädenswil* (2037<sup>a</sup>)  
Liegenschaftsteigerung.

Im Konkurse über den Nachlass des Hausenbauer Josef, gewesener Schreinermeister in Wädenswil, gelangen Dienstag, den 3. Oktober 1939, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zum «Bahnhof», Richterswil, auf öffentliche Steigerung:

Kat. Nr. 160.

Ein Dreifamilienhaus mit Werkstatt unter Nr. 174 für Fr. 21,000. — assekuriert, mit 1 Ar 08 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche und Hofraum an der Storchengasse Richterswil.

Kat. Nr. 147.

35 m<sup>2</sup> Garten daselbst.  
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 20,000. —  
Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag eine Kaufanzahlung von Fr. 500. — zu leisten.

Es findet nur eine Steigerung statt, an der ohne Rücksicht auf die Schätzung Zusage erteilt wird.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 10. September 1939 an hierorts zur Einsicht auf.

Wädenswil, den 31. August 1939.

Konkursamt Wädenswil:  
W. Wild, Notar.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (2038)  
Bâtiment locatif.

Le mercredi 4 octobre 1939, à 15 heures, en Salle de la Justice de Paix, Palais de Montbenon, à Lausanne, l'Office des Faillites procédera à la vente à tout prix de l'immeuble appartenant à la faillite de la succession de Simonin Jules, à Lausanne, savoir: Commune de Lausanne, Rue du Vallon 10, et Place du Nord 6, bâtiment d'habitation ayant 8 appartements de 2 et 4 pièces, garage, dépôts, ateliers et place.

Assurance incendie: fr. 128,900. —  
Revenu locatif: > 5,700. —  
Taxe de l'office: > 60,000. —

Conditions de vente, désignation cadastrale et des charges à disposition au bureau de l'office, Place de la Riponne 1.

Lausanne, le 30 août 1939.

Le Préposé:  
E. Pilet.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (2039)  
Bâtiments locatifs.

Le mercredi 11 octobre 1939, dès 14 h. 30, en Salle de la Justice de Paix, Palais de Montbenon, à Lausanne, l'Office des Faillites procédera à la vente à tout prix des immeubles appartenant à la faillite de la

Société immobilière de l'Avenue Gayre  
S. A. à Lausanne, savoir:

## Commune de Lausanne:

Chemin des Aubépines n°s 43 et 45, bâtiments ayant 20 appartements et garage avec 3 boxes. Revenu locatif fr. 16,000.—. Taxe de l'office fr. 205,000.—.

Avenue d'Yverdon n°s 2 et 4, bâtiments ayant 20 appartements et ateliers, et

Avenue de France n°s 49 et 51, bâtiments ayant 20 appartements. Revenu locatif fr. 34,700.—. Taxe de l'office fr. 440,000.—.

Avenue de France n°s 53, 55 et 57, bâtiments ayant 35 appartements. Revenu locatif fr. 25,900.—. Taxe de l'office fr. 340,000.—.

Avenue d'Echallens n°s 70 et 72, bâtiments ayant 16 appartements et 5 magasins. Revenu locatif fr. 23,800.—. Taxe de l'office fr. 325,000.—.

Avenue Glayre 2, bâtiment ayant 20 appartements et Avenue d'Yverdon n°s 1, 3, 5 et 7, bâtiments ayant 40 appartements. Revenu locatif fr. 44,700.—. Taxe de l'office fr. 580,000.—.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale avec l'état des charges sont à disposition au bureau de l'office, Riponne 1.

Lausanne, le 31 août 1939. Le Préposé: E. Pilet.

## Liegenchaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 138, 142; VZG Art. 29.)

Es ergeht hiermit an die Pfändgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündet sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Zürich *Betriebsamt Zürich 10* (2041\*)  
Grundpfandverwertung. — Erste Steigerung.

Schuldnerin: Genossenschaft Columbus (G. o. p. H. d. M.), mit Sitz Zollikon, Forchstrasse 138.

Pfand Eigentümerin: Dieselbe.

Ganttag: Donnerstag, den 12. Oktober 1939, nachmittags 3 Uhr.

Gantlokal: Restaurant «Mühlhalde», Limmattalstrasse 151, Zürich 10.

Eingabefrist: Bis 22. September 1939.

Auflegung der Steigerungsbedingungen: Vom 28. September—7. Oktober 1939.

Grundpfand:  
Grundbuchblatt 927, Plan Blatt 14, Kataster Nr. 576.  
Neunundfünfzig Aren 63 m<sup>2</sup> Wiesen und Acker im Ried, an der Riedhofstrasse, Zürich 10.  
Anmerkungen laut Grundbuch.

Der Ersteigerer hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag, auf Abrechnung an der Kaufsumme Fr. 3000.— in gesetzlicher Barschaft zu entrichten. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Zürich, den 2. September 1939.

Betriebsamt Zürich 10:  
W. Schwarzenbach.

## Realizzazione degli stabili nella procedura di pignoramento e di realizzazione del pegno

(L. E. F. 41, 142.)

Ct. Ticino *Ufficio d'esecuzione di Lugano* (2040)  
Avviso di secondo incanto.

Esce. n° 8541, Incanto n° 4502.

Debitore: Claass Corrado, fu Otto, Lugano.  
Beni immobili da realizzare: In territorio del comune di Pazzallo, mappali n°s 136 A. B. e. d. E., F., 144, 147 B., 148 A. b., 149 A. b., 149 sub. 1, 150, 151, 259. Stima fr. 17,850.—.

Data ed esito del primo incanto: 25 agosto 1939; nessuna offerta.

Data e luogo del secondo incanto: 3 ottobre 1939, ore 15, a Lugano, nel palazzo di giustizia.

Le condizioni d'asta sono ostensibili dal 9 settembre 1939.

Lugano, 31 agosto 1939.

Per l'Ufficio:  
E. Salati, suppl. uff.

## Nachlassverträge — Concordats — Concordati

## Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

## Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern *Konkurskreis Bern* (2030)  
Schuldner: Thüler Oskar, Radiobau und elektrische Apparate, Aarberggasse 61, in Bern.

Datum der Stundungsbewilligung: 18. August 1939.

Sachwalter: Dr. A. Imbach, Firsprecher, Neuengasse 20, Bern.

Eingabefrist: Bis und mit 22. September 1939.

Ort und Zeit der Gläubigerversammlung werden später bekannt gemacht.

## Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Kt. Zürich *Konkurskreis Schlieren* (2029)

Mit Beschluss vom 25. August 1939 hat das Bezirksgericht Zürich die der Spallanzani Rosa, Frau, Wirtin z. Bären, in Dietikon, am 21. Juni 1939 bewilligte Nachlassstundung um einen Monat, d. h. bis zum 21. September 1939, verlängert.

Zürich, den 30. August 1939.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:

Dr. jur. P. Ghirardelli,

Bahnhofstrasse 57 c, Zürich 1.

Kt. Zug *Konkurskreis Zug* (2031)

Das Kantonsgericht des Kantons Zug hat mit Beschluss vom 30. August 1939 die den Speck Karl und Alice Geschwister, z. Gutenberg, in Zug, Kollektivgesellschafter der Firma J. Speck & Co., Buchdruckerei, in Zug, bewilligte Nachlassstundung um 2 Monate, d. h. bis zum 13. November 1939 verlängert.

Die auf den 4. September 1939 angesetzte Gläubigerversammlung, sowie der Zeitpunkt der Aktenaufgabe werden auf unbestimmte Zeit verschoben. Die neuen Termine für die Gläubigerversammlung und Aktenaufgabe werden den Gläubigern rechtzeitig bekannt gegeben.

Zug, den 31. August 1939.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:

O. Schärer-Centa, Bücherexperte V. S. B., Zug.

## Procédure de concordat pour les banques et les caisses d'épargne

(L. F. du 8 novembre 1934, art. 37.)

Ct. de Berne *Arrondissement de Porrentruy* (2032)

(Règl. d'exécution de la LBA du 28 février 1935 et Ordonnance du T. F. du 11 avril 1935).

## Dépôt des pièces.

Le Commissaire au sursis concordataire de la «Prévoyance», Caisse d'Épargne forcée et de Crédit Mutuel Ouvrier de Courgenay,

porte à la connaissance des créanciers que le projet de concordat prévu à l'article 54 du Règlement d'exécution de la Loi sur les Banques et les Caisses d'Épargne du 26 février 1935, est tenu pendant 30 jours dès le 4 septembre 1939 à leur disposition auprès de l'Autorité de Concordat (Greffes de l'Autorité de Surveillance pour les Offices des Poursuites et des Faillites du canton de et à Berne, Schanzenstrasse 17), au Secrétariat communal de Courgenay et à l'Etude du commissaire soussigné à Porrentruy, Avenue de la Gare 8. Sont en outre déposés au Greffe de la Cour suprême, tous les actes relatifs au projet de concordat.

Les oppositions faites par les créanciers au projet de concordat pourront se faire pendant le délai du dépôt comme suit:

a) soit par écrit à l'Autorité de Surveillance pour les Offices des Poursuites et des Faillites du canton de et à Berne, en sa qualité d'Autorité de Concordat;

b) soit par l'inscription de leur nom sur une liste qui sera déposée au Secrétariat communal de Courgenay et en l'Etude du Commissaire à Porrentruy, Avenue de la Gare 8.

Ceux, dont les créances résultent de titres au porteur, devront justifier de leurs qualités moyennant le dépôt de leurs titres. Si l'opposition au projet de concordat émane d'un mandataire, elle devra être accompagnée d'une procuration propre à justifier le pouvoir de représentation.

Les créanciers qui ne feront pas opposition pendant le délai de dépôt seront réputés approuver le concordat.

Des copies du projet de concordat sont mises à la disposition des créanciers aux endroits où ledit projet est déposé.

Porrentruy, le 29 août 1939.

Le Commissaire au sursis:  
M<sup>e</sup> Henri Spira, avocat.

## Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

## Zürich — Zurich — Zurigo

Handel in Metzgereimaschinen. — 1939. 29. August. In der Kollektivgesellschaft *Gebrüder Grob*, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 130 vom 7. Juni 1934, Seite 1542). Handel in Metzgereimaschinen usw., ist die Prokura von Elsy Grob-Zeh erloschen. Dagegen erteilt die Firma Einzelprokura an Ernst Kellenberger, von Zürich und Walzenhausen (Appenzell A.-Rh.), in Zürich. Der Gesellschafter Fritz Grob wohnt in New-York (U. S. A.).

Beteiligung an Unternehmungen der Seidenbranche. — 29. August. *Aktiengesellschaft für Seidenwerte*, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1936, Seite 46). Siegmund Weil-Heinsheimer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Handel in Rohbaumwolle. — 29. August. Die Kollektivgesellschaft *Alfieri & Hartmann*, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 297 vom 19. Dezember 1938, Seite 2705). Handel in Rohbaumwolle, hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Speisewirtschaftsbetrieb. — 29. August. Die Kollektivgesellschaft *Walter Egli's Erben*, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 110 vom 11. Mai 1928, Seite 938). Betrieb der Speisewirtschaft zur Blume, hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Gasthofbetrieb. — 29. August. Ueber den Inhaber der Firma *Carl Schwager*, in Maschwanden (S. H. A. B. Nr. 176 vom 30. Juli 1936, Seite 1845). Gasthofbetrieb, ist durch Verfügung vom 4. Juli 1939 der Konkurs erkannt worden.

Fabrikation von Chocolats. — 29. August. Ueber den Inhaber der Firma *Hans Tschäppät*, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 188 vom 14. August 1937, Seite 1897). Fabrikation von Chocolats usw., ist durch Verfügung vom 8. August 1939 der Konkurs erkannt worden.

Vertrieb von Holzkohlen-Gas-Generatoren. — 29. August. Ueber die Firma *A. Willi*, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 74 vom 29. März 1938,



Seite 706), Vertrieb der Holzkohlen-Gas-Generatoren «*Econom*» usw., wurde am 14. Juni 1939 der Konkurs erkannt, das Verfahren aber mangels Aktiven eingestellt. Da der Geschäftsbetrieb weitergeführt wird, bleibt die Firma bestehen.

Chemisch-technische Produkte. — 29. August. Ueber die Firma **G. Baumgartner**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 231 vom 3. Oktober 1938, Seite 2119), Fabrikation und Vertrieb chemisch-technischer Produkte, wurde am 18. Juli 1939 der Konkurs erkannt. Nach erfolgter Einstellung des Konkursverfahrens wird die Firma, deren Geschäftsbetrieb aufgehört hat, von Amtes wegen gelöscht.

Küchenmöbelfabrik. — 29. August. Das Konkursverfahren über den Inhaber der Firma **Carl H. Vogt**, in Feuerthalen (S. H. A. B. Nr. 83 vom 11. April 1939, Seite 739), Küchenmöbelfabrik, ist durch Verfügung vom 19. August 1939 geschlossen worden. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

Handel in Baumwolle usw. — 30. August. Die **Cottagon Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 91 vom 20. April 1939, Seite 818), Handel in Baumwolle usw., hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. März 1939 das Grundkapital von Fr. 500,000 behufs Tilgung eines Verlustsaldos und durch Rückzahlung an die Aktionäre auf Fr. 200,000 herabgesetzt, eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende, vollbezahlte Aktien zu Fr. 400. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 24. Mai 1939 wurde das Grundkapital von Fr. 200,000 behufs Tilgung eines Verlustsaldos und durch Rückzahlung an die Aktionäre auf Fr. 50,000 reduziert, eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende, vollbezahlte Aktien zu Franken 100. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Die Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften über die Kapitalherabsetzung wurde durch öffentliche Urkunde vom 15. August 1939 festgestellt.

30. August. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Ostschweizerische Treuhand-Gesellschaft**, mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 158 vom 9. Juli 1938, Seite 1537), sind Dr. Walter Wegelin und Louis Edthofer ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist erloschen; der letztere führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Neu wurden als Mitglieder des Verwaltungsrats mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt Dr. Victor Rehsteiner, von und in St. Gallen, zugleich als Präsident, und Dr. Hans Glarner, von und in Zürich.

Verlag. — 30. August. Die «*Verlags-Aktien-Gesellschaft „Die Stimme“*» (Edition Société Anonyme «*La Voix*»), Herausgabe religionsphilosophischer, naturwissenschaftlicher und weltanschaulicher Zeitschriften und Bücher usw.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 143 vom 22. Juni 1939, Seite 1294), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. August 1939 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Verlags-Aktien-Gesellschaft «Die Stimme»** in Liq. (Edition Société Anonyme «*La Voix*» en liq.) durch den bisherigen Geschäftsführer, Arthur Giese, deutschen Reichsangehörigen, in Zürich, durchgeführt, welcher wie bisher Einzelunterschrift führt. Die Unterschrift des Verwaltungsrats Edwin Roth ist erloschen.

Handel in Spielwaren. — 30. August. **Franz Carl Weber Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 269 vom 18. November 1931, Seite 2456), Handel in Spielwaren usw. Das Verwaltungsratsmitglied Paul Weber-Beck führt anstatt Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift.

Möbelfabrik. — 30. August. **Aktiengesellschaft Möbelfabrik Horgen-Glarus** (vorm. **Emil Baumann**), in Horgen (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1938, Seite 145). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Rudolf Schaub jun., von und in Horgen; er zeichnet gemeinsam mit einem der Direktoren.

Nahrungs- und Genussmittel usw. — 30. August. Der Verwaltungsrat der **Unipektin A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 124 vom 29. Mai 1936, Seite 1309), Handel in Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln, im speziellen mit Pektin, usw., hat Wilhelm Remigius Richarz, von Bern, in Zürich, zum Direktor mit Einzelunterschrift ernannt.

Chemikalien und Farben. — 30. August. Die Firma **Dr. Harry Haegler**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 233 vom 5. Oktober 1936, Seite 2341), Chemikalien und Farben, erteilt Einzelprokura an Helena Kügemann, von und in Zürich.

Bonneterie-Artikel usw. — 30. August. Die **Emil Kögelmeier Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1937, Seite 145), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 24. August 1939 das Grundkapital von bisher Fr. 50,000 durch Ausgabe von 50 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 auf den Betrag von Fr. 100,000 erhöht. Es zerfällt in 100 auf den Namen lautende, vollbezahlte Aktien zu Fr. 1000. In Anpassung an diesen Beschluss und die Vorschriften des revidierten Obligationenrechts wurden neue Statuten festgelegt. Die der Publikation unterliegenden Bestimmungen haben dadurch folgende weitere Änderungen erfahren: Die Firma lautet nun **Emil Koegelmeier A.-G.** Zweck der Gesellschaft ist der Handel en gros in Bonneterie-Artikeln und Waren verschiedener verwandter Branchen sowie die Ausführung anderer damit zusammenhängender Geschäfte. Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrats wurden gewählt Jakob Kaufmann, von La Peuchapatte (Bern), in Bern, und Dr. Zdenko Bruck, jugoslawischer Staatsangehöriger, in Bern. Die Genannten führen wie bisher Einzelunterschrift.

Liegenschaftenerwerb, usw. — 30. August. **Genossenschaft Beategasse**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 160 vom 12. Juli 1938, Seite 1558), Erwerb, Bewirtschaftung und eventuell Verkauf der Liegenschaft Beategasse 15 usw. An Stelle des zurückgetretenen Vorstandsmitgliedes Severo Rezzonico, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als einziges Mitglied des Vorstandes gewählt Paul Croisier, von Genf und Gilly (Waadt), in Genf. Er führt Einzelunterschrift.

Reisebureau. — 30. August. **Hans Meiss Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 268 vom 15. November 1934, Seite 3145), Reisebureau, usw. Das Verwaltungsratsmitglied Dr. Rudolf Koller führt anstatt Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift.

Glühlampenfabrik. — 31. August. Unter der Firma **Glühlampenfabrik Winterthur AG**, bildet sich mit Sitz in Winterthur auf Grund der Statuten vom 31. August 1939 eine Aktiengesellschaft für die Fabrikation und den Vertrieb von elektrischen Glühlampen. Die Gesellschaft kann sich auch bei andern Unternehmen beteiligen und überhaupt alles tun, was ihr zur Erreichung des Gesellschaftszweckes erforderlich scheint. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 1,000,000, eingeteilt in 1000

Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern, gegenwärtig aus zwei Oscar Curti, von Rapperswil (St. Gallen) und Zürich, in Luzern, Präsident, und Walter Schneeheli, von und in Zürich, weiteres Mitglied. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Zu Direktoren sind ernannt Harro Fromm und Arnold Zeindler, beide von und in Winterthur. Sie führen Kollektivunterschrift. Domizil: Bürglistrasse 33 (eigene Lokalitäten).

#### Bern — Berne — Berna

##### Bureau Aarberg

1939. 30. August. **Ziegelei Rapperswil Louis Gasser Aktiengesellschaft**, in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 280 vom 29. November 1938, Seite 2538). Die Kollektivprokura des Alfred Gasser-Bürki ist erloschen. Prokura wurde erteilt an Lydia Gasser-Perrolaz, Ehefrau des Louis Gasser, von Guggisberg, in Rapperswil (Bern), welche mit dem andern Prokuristen Fritz Bürgi-Kunz kollektiv zeichnet.

##### Bureau Biel

Liegenschaftsverwaltungen. — 29. August. **Aktiengesellschaft Carl Hartmann**, Liegenschaftsverwaltungen, in Biel (S. H. A. B. Nr. 47 vom 26. Februar 1934, Seite 514). Carl Soldan ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Gertrud Hartmann gesch. Brügger, von Biel, und Beat Soldan, von Thun, beide in Biel. Sie und das bisherige Verwaltungsratsmitglied Oscar Hartmann führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Bauunternehmung. — 30. August. Die Kollektivgesellschaft **Calori & Corti**, Bauunternehmung, in Biel (S. H. A. B. Nr. 250 vom 25. Oktober 1938, Seite 2286), hat sich infolge Todes des Gessellschafters Guercino Calori aufgelöst. Sie wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

Bauunternehmung. — 30. August. Inhaber der Einzelfirma **Jacques Corti**, in Biel, ist Jacques Corti, von Beurnevésin, in Biel. Weiterbetrieb der von der erloschenen Kollektivgesellschaft «*Calori & Corti*», in Biel, geführten Bauunternehmung. Giessereigässli 21.

##### Bureau Burgdorf

31. Juli. Unter dem Namen **Pensionskasse der Amtersparniskasse Burgdorf** besteht mit Sitz in Burgdorf eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB. Sie bezweckt die Versicherung der Beamten und Angestellten der Amtersparniskasse Burgdorf gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität und des Todes. Die Stiftung ist am 13. Juli 1939 errichtet worden mit Rückwirkung auf den 1. Juli 1939. Organe der Stiftung sind der Verwaltungsrat der Amtersparniskasse Burgdorf, die Generalversammlung der Versicherten, der aus drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift. Dem Stiftungsrat gehören an als Präsident Fritz Geiser, von Langenthal, in Hasle b. B., als Mitglieder Hans Baumberger, von Koppigen, in Burgdorf, und Otto Buri, von Schüpfen und Bern, in Burgdorf. Domizil: Bei der Amtersparniskasse Burgdorf, Technikumstrasse 2.

#### Luzern — Lucerne — Lucerna

1939. 28. August. **Sparkasse Willisau**, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Willisau-Stadt und Filialen in Dagmersellen, Wolhusen und Zell (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1939, Seite 474). An der Generalversammlung vom 24. April 1939 wurde eine totale Revision der Statuten beschlossen, wodurch folgende der Veröffentlichung unterliegende Tatsachen abgeändert wurden. Im wesentlichen wurde als zum Zweck und Geschäftskreis gehörend in die Statuten aufgenommen: Uebernahme und Vermittlung von Anleihen oder ähnlichen Geschäften und Beteiligung bei solchen, Ankauf von Buchforderungen, Schuldscheinen, Gült- und Kapitalzinsen, gütlicher und rechtlicher Einzug von Forderungen jeder Art, Giro- und Checkverkehr und Vermietung von Schrankfächern. Die Mitteilungen erfolgen, soweit es sich um Namenaktionäre handelt, durch eingeschriebenen Brief, soweit es sich um Inhaberaktionäre handelt, durch Publikation im Luzerner «*Vaterland*» und «*Luzerner Tagblatt*». Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 7—9 (statt 7—11) Mitgliedern. Der Vizepräsident des Verwaltungsrates Hans Felber-Künzli sowie der Delegierte Xaver Brunner sen. sind, der erstere infolge Rücktritts, der letztere infolge Todes, aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind damit erloschen. Als Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien für die ganze Unternehmung wurde gewählt das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates Xaver Brunner jun.

29. August. **Käserereigenossenschaft Siedenber-Ehrenbolgen & Umgebung**, mit Sitz in Römerswil (S. H. A. B. Nr. 71 vom 25. März 1938, Seite 682). An Stelle des zurückgetretenen Moritz Leisibach, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Präsident in den Vorstand gewählt Siegfried Amrein, von und in Römerswil, Siedenber. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

29. August. Die **Fahrrad-Fabrikation A. G.**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 213 vom 11. September 1936, Seite 2167), hat an der Generalversammlung vom 29. August 1939 ihre Auflösung beschlossen und zugleich die Beendigung der Liquidation festgestellt. Die Firma ist erloschen.

Metzgerei, Würsterei. — 31. August. Inhaber der Firma **Erh. Ambühl**, in Luzern, ist Erhard Ambühl, von Schötz, in Luzern. Metzgerei und Würsterei. Hirschmattstrasse 62.

31. August. Das Konkursverfahren über die Firma **Albin Rast-Kost**, Spezereihandlung, in Reussbühl, Gemeinde Littau (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1939; Seite 210), wurde unterm 10. August 1939 vom Konkursrichter als geschlossen erklärt. Die Firma wird daher im Handelsregister gelöscht.

#### Freiburg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau Tafers (Bezirk Sene)

1939. 30. August. Der **Darlehenskassenverein der Pfarrei Alterswil**, Genossenschaft mit Sitz in Alterswil (S. H. A. B. Nr. 110 vom 5. Mai 1936, Seite 1155), hat an der Generalversammlung der Mitglieder vom 5. März 1939 durch Revision des Art. 1 der Statuten die Firma abgeändert in **Darlehenskasse Alterswil**. Bezüglich der übrigen publikationspflichtigen Tatsachen ist keine Aenderung eingetreten.



**Solothurn — Soleure — Soletta**  
*Bureau Olten-Gösgen*

1939. 31. August. «Publicitas», Schweizerische Annoncen-Expedition Aktien-Gesellschaft («Publicitas», Société Anonyme Suisse de Publicité) («Publicitas», Società Anonima Svizzera di Pubblicità), mit Hauptsitz in Lausanne und Zweigniederlassungen, wovon eine in Olten (S. H. A. B. Nr. 202 vom 30. August 1938, Seite 1889). Aus dem Verwaltungsrat ist Charles Patru ausgeschieden und seine Unterschrift damit erloschen. Der Direktor Raymond Devrient wurde zum Generaldirektor ernannt. Er zeichnet wie bisher kollektiv mit einem weiteren Zeichnungsberechtigten. Die Prokura von Albert Bucche ist erloschen.

Schule. — 31. August. Inhaber der Einzelfirma **Ed. Brüderlin**, in Niedergösgen, ist Eduard Brüderlin, von Muttenz, in Niedergösgen. Fabrikation von und Handel in Schuhen. Hauptstrasse.

31. August. Inhaberin der Firma **Wollenhof Frau Hasler**, in Olten, ist Bertha Hasler geb. Sütterlin, von Hasle bei Burgdorf, in Hiltterfingen. Der Ehemann Ernst Hasler hat zur Eintragung die Zustimmung im Sinne von Art. 167 ZGB erteilt. Einzelprokurist ist Bertha Hasler, von Hasle bei Burgdorf, in Olten. Handel in Wollgarnen und Handarbeiten. Neuhardstrasse 23 (Oltenhof).

**Basel-Stadt — Bale-Ville — Basilea-Città**

Konditorierohmaterialien. — 1939. 28. August. Die **Sterna A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 110 vom 12. Mai 1939, Seite 991), Herstellung und Vertrieb von feinen Rohmaterialien für Konditorei, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 12. August 1939 aufgelöst worden.

Kolonialwaren etc. — 28. August. Die Firma **E. Fromer**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 296 vom 19. Dezember 1931, Seite 2725), Kolonialwaren usw., ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Jos. Fromer, in Basel.

Inhaber der Firma **Jos. Fromer**, in Basel ist Josef Wolf Fromer, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Eva geb. Schimansky, in Gütertrennung lebend. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Fromer», in Basel. Der Inhaber erteilt Prokura an seine Ehefrau Eva Fromer-Schimansky. Handel in Kolonial- und Textilwaren. Gerbergässlein 26.

28. August. Die **Mawa Manufakturwaren A. G.**, hat ihren Sitz von Basel nach Thuis verlegt (S. H. A. B. Nr. 196 vom 23. August 1939, Seite 1761) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

28. August. In der **Asphaltierung A. G. Basel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 187 vom 12. August 1938, Seite 1783), wurde zu einem Kollektivprokuristen ernannt Walter Siefert-Stuber, von und in Basel. Der bisherige Einzelprokurist Jules Haas-Heinzelmann führt nunmehr Kollektivunterschrift.

Gipsergeschäft. — 28. August. In der **Vogt-Goepfert Aktiengesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1939, Seite 52), Betrieb eines Gipsergeschäftes, wohnt das Verwaltungsratsmitglied Jacques Vogt nun in Basel. Beim Domizil Marktgasse 4 fällt die Bezeichnung K. Rudin weg.

Export von Waren usw. — 28. August. Die **G. Kiefer & Cie Aktiengesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 176 vom 30. Juli 1938, Seite 1706), Export und Import von Waren usw., erteilt Einzelprokura an Emil Garraux, von und in Basel.

Chemische Produkte. — 28. August. In der **Ilonova A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 73 vom 28. März 1939, Seite 639), Handel und Fabrikation von chemisch-pharmazeutischen Produkten usw., ist die Prokura des Hermann Bossart erloschen.

Vertretungen aller Art. — 29. August. Inhaber der Firma **Karl Brun**, in Basel ist Karl Brun-Gisin, von Escholzmatt, in Basel. Vertretungen aller Art. Güterstrasse 172.

Wirtschaftsbetrieb. — 29. August. Inhaber der Firma **Friedrich Probst**, in Basel, ist Johann Friedrich Probst-Hürzler, von Finsterhennen (Bern), in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Rebgasse 12/14 (Volkshaus Burgvogtei).

Damengürtel und Leibwäsche. — 29. August. Die Firma **Pavan-Ackermann**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 229 vom 1. Oktober 1937, Seite 2219), Handel in Damengürteln und Leibwäsche, ist infolge Verzichts auf den Eintrag im Handelsregister erloschen.

30. August. Die Firma **Hans Buess, Verlag**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 157 vom 8. Juli 1939, Seite 1436), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Elektrothermische Apparate. — 30. August. Die Firma **Gustav Naef**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Juli 1933, Seite 1766), Fabrikation elektrophischer Apparate «Mona», ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

**Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa**

Trikotwaren, Stoffe. — 1939. 31. August. Die Inhaberin der Firma **Berta Siegrist**, Handel mit Trikotwaren und Stoffen, in Neuhausen am Rheinfall (S. H. A. B. Nr. 304 vom 31. Dezember 1931, Seite 2827), verzeigt nunmehr als Geschäftslokal: Rheinfallstrasse 7.

Architekturbureau. — 31. August. Eintragung von Amtes wegen gemäss Verfügung des Registerführers in Anwendung von Art. 57, Absatz 4, der Verordnung über das Handelsregister vom 7. Juni 1937:

Inhaber der Firma **Arnold Meyer**, in Hallau, ist Arnold Meyer, von und in Hallau. Architekturbureau. Horbet 62.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1939. 29. August. Durch öffentliche Urkunde vom 14. Juni 1939 ist mit Sitz in Rorschach und unter dem Namen **Fürsorgestiftung der Firma Aluminiumwerke A.-G. in Rorschach**, eine Stiftung gemäss Art. 80 ff. Z. G. B. errichtet worden. Zweck der Stiftung ist im allgemeinen die Fürsorge für das Personal der Stifterfirma. Im besonderen übernimmt die Stiftung die Weiterführung der bisher von der Firma «Aluminiumwerke A.-G. Rorschach» verwalteten, zugunsten des Personals der letzteren bestehenden Alters- und Hinterbliebenenversicherung. Einziges Organ der Stiftung ist der vom Verwaltungsrat der Stifterin gewählte Stiftungsrat, der sich aus zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates, wovon eines ein Direktor der Stifterfirma sein kann, und einem Vertreter der versicherten Angestellten und Arbeiter zusammensetzt. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat an: Walter Charles Binz, von Eriswil (Bern), in Genf, Präsident; Curt Blattner, von Rorschacherberg, in Rorschach, und Karl Sonderegger, von Obereggen, in Rorschach. Der Präsident führt Einzelunterschrift; die beiden andern Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

Holz, Kohlen. — 29. August. Der Inhaber der Firma **Isidor Bau- mann**, Vertretungen in Stoffen, Konfektion, Wäsche, Strickwaren und Tricotagen, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 7 vom 11. Januar 1932, Seite 74), ändert die Natur des Geschäftes ab in: Holz- und Kohlenhandlung. Das Geschäftslokal befindet sich Bütschenweg 4.

29. August. **Theodor Neumann's Wiener Café, Café-Haus**, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 189 vom 15. August 1938, Seite 1798). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Marktplatz 21.

29. August. **Hilfsfonds der Firma H. W. Giger Aktiengesellschaft**, Stiftung, mit Sitz in Flawil (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1936, Seite 55). Einzelprokura ist erteilt an Hermann Künzler, von Tägerwil und Kesswil, in Flawil.

**Graubünden — Grisons — Grigioni**

Schreinerei. — 1939. 25. August. Die Kollektivgesellschaft **Gustav Härter's Erben**, Mechanische Bau- und Möbelschreinerei, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 209 vom 8. September 1937, Seite 2061), wird, nachdem durch Verfügung des Konkursrichters vom 14. November 1938 der Konkurs als geschlossen erklärt worden ist, im Handelsregister von Amtes wegen gelöscht.

Modengeschäft. — 26. August. Die Firma **Trogia-Caplazi**, Modengeschäft, in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 257 vom 27. Oktober 1919, Seite 1885), wird auf Begehren der Firmainhaberin gelöscht, weil die Voraussetzungen zur Eintragungspflicht nicht gegeben sind.

Hotel. — 28. August. Die Firma **Christian Clavadetscher**, Betrieb des Hotels Valentin, in Schuls (S. H. A. B. Nr. 109 vom 13. Mai 1937, Seite 1111), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Verwaltungen. — 28. August. **Verba A.-G.**, Verwaltungen, mit Sitz in Arosa (S. H. A. B. Nr. 248 vom 22. Oktober 1936, Seite 2487). Das Domizil der Gesellschaft befindet sich nunmehr an der Hauptstrasse im Haus Silvana im eigenen Bureau.

30. August. Inhaber der Firma **Photohaus Baer-Loy**, in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz, ist Thomas Baer-Loy, von Rifflerswil (Zürich), in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz. Photogeschäft. Haus Bergamin.

**Thurgau — Thurgovie — Turgovia**

1939. 30. August. Die **Sennereigesellschaft Weingarten-Kalthäusern**, Genossenschaft, mit Sitz in Weingarten (S. H. A. B. Nr. 39 vom 17. Februar 1932, Seite 406), hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Mai 1939 die Streichung im Handelsregister beschlossen. Die Genossenschaft, die ohne Rechtspersönlichkeit weiterbesteht, wird gestützt auf die Erklärung, dass ihre Liquidation sinngemäss durchgeführt worden ist, im Handelsregister gelöscht.

Wursthandel. — 30. August. Die Firma **Marie Siegwart**, Wursthandel, in Steckborn (S. H. A. B. Nr. 313 vom 29. Dezember 1919, Seite 2300), ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

**Tessin — Tessin — Ticino**

*Ufficio di Locarno*

Fumisteria, e.c.c. — 1939. 30. agosto. Silvio Pedretti di Battista, da S. Nazzaro, comune di Vairano, in Locarno, è entrato come associato, nella società in nome collettivo **Battista Pedretti e Figli**, con sede in Locarno, negozio di fumisteria, ecc. (F. u. s. di c. del 16 maggio 1930, n° 113, page 1042), senza diritto di firma.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**

*Bureau de La Chaux-de-Fonds*

1939. 30 août. **Voyages et Transports S.A.**, société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 23 octobre 1936, n° 249), a transféré ses bureaux à la Rue Léopold Robert 62.

**Genf — Genève — Ginevra**

Achat et vente de brevets, etc. — 1939. 29 août. Suivant acte constitutif en date à Genève, du 28 juillet 1939, il a été constitué sous la dénomination de **Cardano S. A.**, une société anonyme ayant pour objet la prise, l'achat et la vente de tous brevets et certificats d'additions, la concession de toutes licences et permis d'exploitation, notamment ceux concernant le tissage; le contrôle de toutes sociétés d'exploitations industrielles, commerciales et financières; toutes opérations mobilières, immobilières, commerciales, financières et industrielles se rattachant directement ou indirectement à l'un des objets plus haut spécifiés. La société ne fera aucune opération dans le canton de Genève. Le siège de la société est à Genève. Son capital est de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Le capital social est libéré à concurrence de 20,000 fr. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un Conseil d'administration composé de cinq membres. Le conseil d'administration est composé de Jean Hirsch, président, de et à Genève; Henri Muller, secrétaire, de Wattwil (St-Gall), à Genève, et Charles Brass, du Protectorat Bohême et Moravie, à Genève, qui engagent valablement la société par leur signature sociale individuelle. Adresse de la société: Rue du Rhône N° 2, étude de Me Jean Hirsch.

29 août. La **Société Immobilière Isba**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 4 février 1929, page 233), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 25 août 1939, constaté le décès de l'administrateur Gustave Reverdin, lequel est radié et ses pouvoirs éteints, et nommé en son remplacement, comme unique administrateur, avec signature, Jeanne Chapuisat, d'Aclens (Vaud), à Genève. Adresse de la société: Rue Liotard 17, chez Jeanne Chapuisat.

29 août. Le **Cercle des Agriculteurs du Canton de Genève**, société coopérative à Carouge (F. o. s. du c. du 10 décembre 1935, page 3025), a, dans son assemblée des délégués du 11 mars 1939, modifié ses statuts en ce sens que dorénavant le comité central détermine la forme de la signature sociale et désigne les personnes autorisées à engager la société. Dans sa séance du 20 mars 1939, le comité central a décidé que la société serait valablement engagée par la signature individuelle de John Roehaix, président du comité de direction, Paul Desbaillet, vice-président du comité de direction, Charles-Henri Oederlin, secrétaire-gérant (tous inscrits), dont les pouvoirs sont modifiés en conséquence, ou de Louis Jandin, secrétaire-gérant-adjoint, de Satigny, au Grand-Lancy, commune de Lancy.

## Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

**Bundesratsbeschluss  
betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz  
der regulären Marktversorgung**  
(Vom 1. September 1939.)

Der schweizerische Bundesrat,

gestützt auf den Bundesbeschluss vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neutralität, beschliesst:

**Art. 1.** Um eine ungerechtfertigte Erhöhung der Kosten der Lebenshaltung zu vermeiden, deren Anpassung an die wirtschaftliche Lage zu ermöglichen und die reguläre Marktversorgung zu schützen, wird das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ermächtigt:

- a) Vorschriften zu erlassen über Warenpreise, Miet- und Pachtzinse, sowie über Tarife jeder Art, ausgenommen solche für konzessionierte Transportunternehmungen;
- b) die für eine geregelte allgemeine Marktversorgung notwendigen Massnahmen, insbesondere Massnahmen zur Verhinderung von Hamster-, Wucher-, Schieber- und Ketten-Geschäften, zu ergreifen und nötigenfalls die Bestandesaufnahme, die Beschlagnahme oder die Enteignung von Waren anzuordnen.

**Art. 2.** Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, alle Vorschriften zu erlassen, Massnahmen zu treffen und Erhebungen anzuordnen, welche zur Erfüllung der ihm in Art. 1 übertragenen Aufgaben nötig sind. Zur Deckung der hieraus entstehenden Kosten kann es Gebühren festsetzen und erheben. Es kann Amtsstellen des Bundes, Behörden der Kantone und Gemeinden sowie Interessentenorganisationen zur Mitwirkung heranziehen.

Jedermann ist gehalten, dem Volkswirtschaftsdepartement oder seinen Vollziehungsorganen jede zweckdienliche Auskunft zu erteilen und allenfalls zu belegen, die zur Erfüllung der in Art. 1 genannten Aufgaben benötigt wird. Die Vertreter des Volkswirtschaftsdepartements sind auch befugt, Geschäftsräumlichkeiten und dergleichen zu betreten, die Vorlage der zur Preisberechnung dienlichen Unterlagen zur Einsichtnahme zu verlangen und sich ihrer nötigenfalls zu sichern, ferner die für Auskünfte in Betracht kommenden Personen einzuvernehmen und allenfalls Muster der Waren zu verlangen.

Die Organe des Volkswirtschaftsdepartements, der beigezogenen Amtsstellen des Bundes, der Kantone und Gemeinden sowie der Interessentenorganisationen haben über alle bei ihren Erhebungen bekanntgewordenen Tatsachen das Geheimnis zu bewahren. Vorbehalten bleibt die Berichterstattung an die auftraggebenden Amtsstellen.

**Art. 3.** Bei Widerhandlungen gegen die Vorschriften dieses Bundesratsbeschlusses und gegen die auf Grund desselben erlassenen Ausführungsbestimmungen und Einzelverfügungen kann das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement folgendes anordnen:

- a) Abänderung oder Aufhebung von Schutz- oder Hilfsmassnahmen gegenüber einzelnen Organisationen, Firmen oder Einzelpersonen;
- b) Abänderung oder Aufhebung von privaten Abreden oder Verträgen über Preise und preisbestimmende Faktoren;
- c) Entzug von Kontingenten für höchstens drei Jahre, sofern die Widerhandlungen des Kontingentsinhabers oder seiner Angestellten gegen festgesetzte Preise oder Massnahmen verstossen, die Waren betreffen, welche von der Kontingentierung erfasst sind, eventuell Ausschluss von der Erteilung von Kontingentsbewilligungen.
- d) Auferlegung der Untersuchungskosten.

Ausserdem kann das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement alle vorsorgliche Massnahme Beschlagnahme oder andere geeignete Sicherungsmassnahmen anordnen.

Die Strafverfolgung im Sinne von Art. 4 bleibt vorbehalten.

**Art. 4.** Wer diesem Bundesratsbeschluss und den auf Grund desselben erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelverfügungen zuwiderhandelt, wer eine vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement oder seinen Vollziehungsorganen durchzuführende oder angeordnete Erhebung hindert oder unvollständige oder wahrheitswidrige Angaben macht,

wer als Organ des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements oder als Mitglied einer zu Erhebungen herbeigezogenen Amtsstelle des Bundes, des Kantons oder einer Gemeinde oder einer Interessentenorganisation die Schweigepflicht verletzt,

wird mit Busse bis zu Fr. 30,000 oder mit Gefängnis bis zu einem Jahr bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden. Ausser auf Geldbusse und Gefängnis kann auch auf Veröffentlichung der gegen fehlbare Personen oder Firmen erlassenen Strafverfügungen oder Urteile erkannt werden.

Strafbar ist auch die fahrlässige Handlung. In leichten Fällen kann an Stelle einer Busse eine Verwarnung treten.

Fehlbare Ausländer können aus dem Lande ausgewiesen werden.

Die allgemeinen Bestimmungen des Bundesgesetzes über das Bundesstrafrecht vom 4. Februar 1853 finden Anwendung.

**Art. 5.** Werden die Widerhandlungen im Geschäftsbetrieb einer juristischen Person oder einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft begangen, so finden die Strafbestimmungen auf die Personen Anwendung, die für sie gehandelt haben oder hätten handeln sollen, jedoch unter solidarischer Mithaftung der juristischen Person oder der Gesellschaft für die Bussen und Kosten.

**Art. 6.** Die Verfolgung und Beurteilung der Widerhandlungen richten sich nach den Artikeln 321 ff. des Bundesgesetzes vom 15. Juni 1934 über die Bundesstrafrechtspflege und den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 1. September 1939 betreffend die Einsetzung von strafrechtlichen Kommissionen des Volkswirtschaftsdepartements.

**Art. 7.** Dieser Beschluss tritt am 2. September 1939 in Kraft.

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist mit dem Vollzug beauftragt. Es ist ermächtigt, ihm durch diesen Beschluss zukommende Befugnisse an die eidgenössische Preiskontrollstelle oder an kantonale Behörden zu übertragen. Es kann auch die Preiskontrollkommission oder die Preisbildungskommission zur Mitarbeit beziehen. 205. 2. 9. 39.

**Arrêté du Conseil fédéral  
concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché**  
(Du 1<sup>er</sup> septembre 1939.)

Le Conseil fédéral suisse,

vu l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité, a arrêté:

**Article premier.** Aux fins de prévenir une hausse injustifiée du coût de la vie, de faciliter son adaptation à la situation économique et de protéger l'approvisionnement régulier du marché, le département fédéral de l'économie publique est autorisé à

- a) édicter des prescriptions sur les prix de marchandises, les prix des baux à loyer et à ferme, les tarifs de tout genre, hormis ceux des entreprises de transport concédées;
- b) prendre les mesures nécessaires pour protéger l'approvisionnement régulier du marché, notamment les mesures destinées à empêcher toutes opérations commerciales ayant un caractère de spéculation (accaparement, usure, opérations de mercantis, commerce à la chaîne, etc.) et, au besoin, ordonner l'inventaire, le séquestre ou l'expropriation de marchandises.

**Art. 2.** Le département fédéral de l'économie publique est autorisé à édicter toutes les prescriptions, à prendre toutes les mesures, à ordonner les enquêtes qui lui seront nécessaires pour l'accomplissement des tâches qui lui sont dévolues au sens de l'article premier. Pour couvrir les frais occasionnés par l'application de ces mesures, le département peut fixer et percevoir des taxes. Il peut faire appel à la collaboration des services de la Confédération, des autorités cantonales et communales, ainsi que des associations d'intéressés.

Chacun est tenu de fournir au département de l'économie publique ou à ses organes exécutifs tous renseignements utiles à l'accomplissement des tâches qui leur sont assignées par l'article premier et, au besoin, de leur produire les pièces à l'appui. Les mandataires du département ont aussi le droit de pénétrer dans les locaux d'exploitation et autres. Ils peuvent exiger la production des pièces servant au calcul des prix, au besoin s'en assurer la conservation, interroger les personnes pouvant fournir les renseignements et, le cas échéant, exiger la remise d'échantillons des marchandises en question.

Les agents du département de l'économie publique, des services de la Confédération, des cantons et des communes, ainsi que des associations d'intéressés, sont tenus à garder le secret sur toutes les constatations faites dans l'exercice de leurs fonctions. Demeure réservé le droit d'en référer aux autorités qui ont ordonné les enquêtes.

**Art. 3.** En cas de contravention au présent arrêté ou aux dispositions d'exécution et mesures isolées prises en vertu de cet arrêté, le département de l'économie publique peut prendre les décisions suivantes:

- a) Modifier ou supprimer des mesures de protection ou de soutien prises à l'égard d'organisations, de maisons de commerce ou de particuliers;
- b) Modifier ou abroger les accords ou contrats privés, relatifs à des prix ou aux éléments qui déterminent ces prix;
- c) Retirer un contingent pour trois ans au plus, dans le cas où le bénéficiaire du contingent ou ses employés ont contrevenu aux prescriptions relatives aux prix ou à des marchandises contingentes; éventuellement refuser l'octroi d'un contingent;
- d) Mettre les frais à la charge des contrevenants.

Le département fédéral de l'économie publique peut en outre ordonner le séquestre ou d'autres mesures de sécurité appropriées.

La poursuite pénale prévue à l'article 4 demeure réservée.

**Art. 4.** Celui qui contrevient au présent arrêté ou aux prescriptions ou mesures isolées édictées en exécution de cette ordonnance, celui qui empêche une enquête ouverte ou ordonnée par le département fédéral de l'économie publique ou par ses organes exécutifs, ou qui fournit des indications incomplètes ou fausses,

celui qui, ayant participé à une enquête en qualité d'agent du département fédéral de l'économie publique ou d'un service de la Confédération, d'un canton, d'une commune ou d'une association d'intéressés chargés d'une enquête, viole le secret qu'il a l'obligation de garder,

est passible d'une amende de 30,000 francs au plus ou d'un emprisonnement de 12 mois au plus. Ces deux peines peuvent être cumulées. Elles peuvent être complétées par la publication des décisions pénales ou des jugements prononcés contre les personnes ou maisons de commerce fautives.

La négligence est également punissable. Dans des cas de peu de gravité, l'amende peut être remplacée par un avertissement.

Les personnes étrangères, fautives, peuvent être expulsées.

Les dispositions générales du code pénal de la Confédération suisse, du 4 février 1853, sont applicables.

**Art. 5.** Si les contraventions ont été commises dans la gestion d'une personne morale ou d'une société en nom collectif ou d'une société en commandite, la peine est applicable aux personnes qui ont agi ou auraient dû agir en leur nom. La personne morale ou la société répond cependant solidairement des amendes et des frais.

**Art. 6.** Les dispositions des articles 321 et suivants de la loi du 15 juin 1934 sur la procédure pénale et celles de l'arrêté du Conseil fédéral du 1<sup>er</sup> septembre 1939, portant création de commissions pénales du département de l'économie publique, s'appliquent à la poursuite et au jugement des infractions.

**Art. 7.** Le présent arrêté entre en vigueur le 2 septembre 1939.

Le département fédéral de l'économie publique est chargé de son exécution. Il est autorisé à déléguer au service fédéral du contrôle des prix ou à des autorités cantonales des attributions qu'il détient en vertu du présent arrêté. Le département de l'économie publique peut également faire appel à la collaboration de la commission fédérale du contrôle des prix ou de la commission fédérale d'étude des prix.

205. 2. 9. 39.



**Verfügung 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements  
betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären  
Marktversorgung**

(Vom 2. September 1939.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,  
gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 1. September 1939 betreffend  
die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversor-  
gung, verfügt:

**Art. 1.** Vom 4. September 1939 an ist es untersagt, die Gross- und  
Detailverkaufspreise jeder Art von Wareu, die Miet- und Pachtzinse, die  
Tarife der Hotels, Pensionen, Lehr-, Heil- und Kuranstalten, die Tarife für  
Gas und Elektrizität, die Tarife für Honorare und Werkleistungen, sowie  
andere Tarife jeder Art (ausgenommen solche für konzessionierte Transport-  
unternehmungen) über den effektiven Stand vom 31. August 1939 ohne  
Genehmigung zu erhöhen. Die Genehmigung von Preis- und Tarif-  
erhöhungen ist bei der eidgenössischen Preiskontrolle schriftlich nachzu-  
stellen, jene von Mietzinserhöhungen bei der zuständigen kantonalen Amts-  
stelle.

Für Pachtzinse, Weidegelder und Sömmrungszinse sind die Bestimmun-  
gen der Verfügung XIa des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements  
über ausserordentliche Massnahmen betreffend die Kosten der Lebenshaltung  
vom 11. Juli 1938 sinngemäss anwendbar.

Die eidgenössische Preiskontrollstelle und, soweit Mietzinse betreffend,  
die zuständigen kantonalen Stellen, sind ermächtigt, Preise von Waren und  
Ansätze von Tarifen, bzw. Mietzinse, die unangemessen sind, durch beson-  
dere Vorschriften und Verfügungen zu senken. Besondere Preisfestsetzungen  
durch das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement bleiben vorbehalten.

Der Erlass von Preisvorschriften und Verfügungen im Sinne von Ab-  
satz 1 bis 3 durch die eidgenössische Preiskontrollstelle erfolgt gemäss den  
Weisungen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements und im Ein-  
vernehmen mit den mitinteressierten kriegswirtschaftlichen Aemtern. Bei  
Meinungsverschiedenheiten zwischen der Preiskontrollstelle und dem zustän-  
digen Kriegswirtschaftsamt entscheidet das eidgenössische Volkswirtschafts-  
departement.

**Art. 2.** Es ist untersagt:

- a) im Inland für irgendwelche Leistungen Gegenleistungen zu fordern oder  
anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbst-  
kosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewin-  
n verschaffen würden; ausgenommen sind die den Export beschla-  
genden Rechtsgeschäfte;
- b) an einer Verabredung oder Verständigung teilzunehmen, welche die  
Erzielung solcher rechtswidriger Gewinne bezweckt;
- c) für den Inlandkonsum bestimmte Waren, wenn auch nur vorübergehend,  
ihrer bestimmungsgemässen Verwendung zu entziehen oder hierzu  
Vorschub zu leisten, insbesondere volkswirtschaftlich ungerechtfertigte  
Schiebungen jeglicher Art zu tätigen oder sonstige die reguläre Markt-  
versorgung zu verhindern oder zu erschweren, beispielsweise durch  
Zurückhalten von Waren, Warenaufkauf im Inland, Eindeckung von  
Inlandware, alles über den normalen laufenden Bedarf;
- d) Anbieten und Verkauf von Waren durch Personen oder Firmen, welche  
über die betreffenden Waren nicht verfügen (die normalen Börsenge-  
schäfte vorbehalten).

**Art. 3.** Der Kleinhandel, der die Artikel: Käse, Butter, Speisefette,  
Speiseöle, Fleisch und Fleischwaren, Teigwaren, Mehl, Griess, Hafer-,  
Gerste- und Maisprodukte, Eier, Früchte, Gemüse, Bienenhonig, Zucker, Reis, Klei-  
der und Bekleidungsgegenstände und Schuhwaren irgendwie feilbietet oder  
ausstellt, ist verpflichtet, sie mit Anschriften zu versehen, aus denen der  
genaue Preis je Verkaufseinheit (z. B. Gewicht, Stückzahl, Bissel), die  
Handels- oder ortsübliche Qualitätsbezeichnung sowie die Herkunft (In-  
und Ausland) der einzelnen Ware ersichtlich ist.

Wer die im Absatz hiervoor genannten Waren nicht sichtbar ausstellt,  
hat in seinen Läden, Schaufenstern und Schaukästen oder an seinem Ver-  
kaufsstand oder Verkaufswagen entsprechende, gut sichtbare Preisverzeich-  
nisse anzubringen.

Die eidgenössische Preiskontrollstelle ist ermächtigt, die Anschreibep-  
flicht auf weitere lebenswichtige Güter auszudehnen.

**Art. 4.** Betriebe, die der regelmässigen Beherbergung von Personen  
dienen, oder in denen gewerbmässig Speisen und Getränke abgegeben wer-  
den, sind verpflichtet, Preise und Tarife an geeigneten Orten anzuschlagen  
oder in leicht zugänglicher Form bekanntzugeben.

**Art. 5.** Die eidgenössische Preiskontrollstelle ist ermächtigt, die zur  
Erfüllung ihrer Aufgaben nötigen Erhebungen durchzuführen. Sie kann  
Amtsstellen des Bundes, Behörden der Kantone und Gemeinden, sowie Organe  
von Interessentenorganisationen zur Mitwirkung beziehen.

Jedermann ist gehalten, der eidgenössischen Preiskontrollstelle oder  
ihren Vollziehungsorganen jede zweckdienliche Auskunft zu erteilen und  
auf Verlangen zu belegen, die zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben  
nötig sind.

Die Organe der eidgenössischen Preiskontrollstelle sind befugt, Ge-  
schäftsräumlichkeiten und dergleichen zu betreten, die Vorlage der zur Preis-  
berechnung dienlichen Unterlagen zur Einsichtnahme zu verlangen und sich  
ihrer nötigenfalls zu versichern, ferner die für Auskünfte in Betracht kom-  
menden Personen einzunehmen, sowie Muster der Ware zu verlangen.

Die Organe der eidgenössischen Preiskontrollstelle, der beigezogenen  
Amtsstellen des Bundes und der Behörden der Kantone und Gemeinden,  
sowie der Interessentenorganisationen haben über alle bei ihren Erhebungen  
bekannt gewordenen Tatsachen das Geheimnis zu wahren. Vorbehalten  
bleibt die Berichterstattung an die zuständigen Stellen.

**Art. 6.** Die eidgenössische Preiskontrollkommission hat die Aufgabe,  
diejenigen Fragen und Anträge zu begutachten, die ihr vom eidgenössischen  
Volkswirtschaftsdepartement unterbreitet werden.

**Art. 7.** Zum Vollzug der ihm auf Grund dieser Verfügung übertragenen  
Aufgaben bezeichnet jeder Kanton eine Amtsstelle. Diese ist verpflichtet,  
die Innehaltung der Vorschriften dieser Verfügung zu überwachen und hat  
ihr bekannt werdende Verstösse der eidgenössischen Preiskontrollstelle zu  
melden.

**Art. 8.** Verwaltungsbeschwerden gegen Entscheide der eidgenössischen  
Preiskontrollstelle werden vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement,  
Verwaltungsbeschwerden gegen Departementsentscheide vom Bundesrat be-  
urteilt.

Die Beschwerden sind innert 30 Tagen seit Eröffnung des Entscheides  
schriftlich und im Doppel einzureichen und haben die Anträge des Be-  
schwerdeführers und deren Begründung zu enthalten.

Das Departement wird die Preiskontrollkommission oder die Preisbil-  
dungskommission zur Begutachtung von Beschwerden beziehen.

**Art. 9.** Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung oder die auf Grund  
derselben erlassenen Ausführungsvorschriften fallen unter die Bestimmungen  
der Art. 3—6 des Bundesratsbeschlusses betreffend die Kosten der Lebens-  
haltung und den Schutz der regulären Marktversorgung vom 1. September  
1939.

**Art. 10.** Die Verfügung tritt am 4. September 1939 in Kraft.

Für den Vollzug ist die eidgenössische Preiskontrollstelle zuständig.  
Für die Geltungsdauer dieser Verfügung treten folgende Erlasse des  
eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend ausserordentliche  
Massnahmen über die Kosten der Lebenshaltung ausser Kraft: Verfügung I  
vom 27. September 1936 (Wortlaut vom 31. Januar 1939), Verfügung II  
vom 30. September 1936, Verfügung III vom 1. Oktober 1936, Verfügung VIII  
vom 10. November 1936 und Verfügung X vom 1. Dezember 1936.

Die während der Gültigkeitsdauer der obgenannten Verfügungen einge-  
tretenen Tatsachen werden nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.  
205. 2. 9. 39.

**Ordonnance 1 du département fédéral de l'économie publique  
concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché**  
(Du 2 septembre 1939.)

Le département fédéral de l'économie publique,

vu l'arrêté du Conseil fédéral, du 1<sup>er</sup> septembre 1939, concernant le  
coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, a r r ê t e :

**Article premier.** A partir du 4 septembre 1939, il est interdit d'augmenter  
les prix de gros et de détail de toute marchandise, les prix des baux à loyer  
et à ferme, les tarifs des hôtels, des pensions, des maisons d'éducation et  
d'instruction, des hôpitaux et établissements de cure, les tarifs du gaz et  
de l'électricité, les tarifs d'honoraires et d'entreprises, ainsi que tous autres  
tarifs (hormis ceux des entreprises de transport concessionnaires), au-delà de  
leur niveau effectif du 31 août 1939. Les autorisations de relever des prix  
et des tarifs doivent être demandées par écrit auprès du service fédéral du  
contrôle des prix, celles qui concernent les loyers, auprès de l'autorité can-  
tonale compétente.

En ce qui concerne les baux à ferme, les droits de pacage et les droits  
d'estivage, les dispositions de l'ordonnance XIa du 11 juillet 1938, du dépar-  
tement fédéral de l'économie publique sur les mesures extraordinaires con-  
cernant le coût de la vie, sont applicables par analogie.

Le service fédéral du contrôle des prix et, pour les loyers, les services  
compétents des cantons, sont autorisés à réduire, par des prescriptions spé-  
ciales, les prix de marchandises et les taux de tarifs et de loyers injustifiés.  
Dans des cas spéciaux, la fixation des prix par le département fédéral de  
l'économie publique demeure réservée.

Le service fédéral du contrôle des prix édicte des prescriptions sur les  
prix dans le sens des alinéas 1 à 3, conformément aux instructions du dépar-  
tement fédéral de l'économie publique et de concert avec les services inté-  
ressés de l'économie de guerre. Les différends pouvant surgir entre le service  
fédéral du contrôle des prix et les services compétents de l'économie de  
guerre sont tranchés par le département fédéral de l'économie publique.

**Art. 2.** Il est interdit:

- a) d'exiger ou d'accepter à l'intérieur du pays, pour une prestation quel-  
conque d'autres prestations qui procureraient, compte tenu du prix de  
revient usuel de la branche en question, un bénéfice incompatible avec  
la situation économique générale, exception faite des transactions con-  
cernant les exportations;
- b) de participer à une entente ou à un accord qui tend à obtenir un tel  
bénéfice;
- c) de soustraire à leur utilisation normale, ne serait-ce que passagèrement,  
des marchandises destinées à la consommation indigène ou de faciliter  
de telles opérations, notamment des transactions de tout genre écono-  
miquement injustifiées, ou d'empêcher ou d'entraver d'une manière  
quelconque l'approvisionnement régulier du marché, par exemple par  
la rétention de marchandises, par l'accaparement ou par l'approvisio-  
nement de marchandises à l'intérieur du pays, dépassant les besoins  
normaux.
- d) l'offre et la vente de marchandises par des personnes ou des maisons  
de commerce qui ne disposent pas de ces marchandises (réserve faite  
des opérations normales de bourse).

**Art. 3.** Les détaillants qui offrent ou exposent d'une manière ou d'une  
autre du fromage, du beurre, des graisses et des huiles comestibles, de la  
viande et de ses dérivés, des pâtes alimentaires, de la farine, de la semoule,  
des produits de l'avoine, de l'orge et du maïs, des œufs, des fruits, du miel,  
du sucre, du riz, des vêtements et autres objets d'habillement, des chaus-  
sures, ont l'obligation de munir ces marchandises d'inscriptions indiquant  
clairement le prix exact par unité de vente (au poids, par pièce, à la botte),  
la qualité, conformément aux usages commerciaux ou locaux, ainsi que la  
provenance (indigène ou étrangère) de chaque produit.

Les détaillants qui n'exposent pas d'une manière visible les marchan-  
dises précitées, sont tenus à en afficher les prix dans leurs magasins, leurs  
devantures, leurs vitrines, leurs bancs ou véhicules de marché.  
Le service fédéral du contrôle des prix est autorisé à étendre l'obliga-  
tion d'afficher les prix à d'autres marchandises de première nécessité.

**Art. 4.** Les entreprises qui fournissent régulièrement le logement, ou  
qui servent contre rétribution des mets et des boissons, sont tenues de por-  
ter leurs prix et tarifs à la connaissance des intéressés au moyen d'affiches  
apposées à un endroit approprié ou sous une autre forme facilement ac-  
cessible.

**Art. 5.** Le service fédéral du contrôle des prix est autorisé à procéder  
aux enquêtes nécessaires à l'accomplissement de ses tâches. Il peut faire  
appel à la collaboration des services de la Confédération, des autorités  
cantonales et communales, et à celui des associations d'intéressés.

Chacun est tenu de fournir au service fédéral du contrôle des prix ou  
à ses agents tous renseignements utiles qui leur sont nécessaires dans  
l'accomplissement de leur tâche, et, sur demande, les pièces à l'appui.

Les agents du service fédéral du contrôle des prix ont le droit de  
pénétrer dans les locaux d'exploitation et autres. Ils peuvent exiger la pro-  
duction des pièces servant au calcul des prix, au besoin s'en assurer la  
conservation, interroger les personnes pouvant fournir des renseignements  
et exiger la remise d'échantillons des marchandises en question.

Les agents du service fédéral du contrôle des prix, les services de la  
Confédération, des autorités cantonales et communales et des associations  
d'intéressés garderont le secret sur toutes les constatations faites au cours  
de leurs enquêtes. Demeure réservé le droit d'en référer aux autorités  
compétentes.

**Art. 6.** La commission fédérale du contrôle des prix est chargée d'exa-  
miner les questions et propositions qui lui sont soumises par le département  
de l'économie publique.



**Art. 7.** Les cantons désignent un service qui devra appliquer les mesures qu'ils sont chargés d'exécuter en vertu de la présente ordonnance. Ce service a l'obligation de surveiller l'application de cette ordonnance et d'informer le contrôle fédéral des prix de toute infraction qui parviendrait à sa connaissance.

**Art. 8.** Les recours administratifs contre les décisions du service fédéral du contrôle des prix seront tranchés par le département de l'économie publique, ceux qui sont formulés contre des décisions de ce dernier, par le Conseil fédéral.

Les recours doivent être adressés à l'autorité compétente, par écrit et en deux exemplaires, dans les 30 jours depuis la communication de la décision qui en fait l'objet. Ils doivent contenir les propositions motivées du recourant.

Le département de l'économie publique demandera l'avis de la commission fédérale du contrôle des prix ou de la commission d'étude des prix.

**Art. 9.** Les contrevenants à la présente ordonnance ou à ses dispositions d'exécution seront passibles des sanctions prévues aux articles 3 à 6 de l'arrêté fédéral du 1<sup>er</sup> septembre 1939 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché.

**Art. 10.** La présente ordonnance entre en vigueur le 4 septembre 1939. Le service fédéral du contrôle des prix est chargé de son exécution.

Pendant la durée des présentes dispositions, les ordonnances suivantes du département fédéral de l'économie publique sur les mesures extraordinaires concernant le coût de la vie sont abrogées: Ordonnance I du 27 septembre 1936 (teneur du 31 janvier 1939), ordonnance II du 30 septembre 1936, ordonnance III du 1<sup>er</sup> octobre 1936, ordonnance VIII du 10 novembre 1936, et l'ordonnance X du 1<sup>er</sup> décembre 1936.

Les faits survenus pendant la durée de la validité des ordonnances précitées seront jugés d'après les dispositions en vigueur jusqu'ici.  
205. 2. 9. 39.

**Bundesratsbeschluss**

**betreffend den Verkauf gebrannter Wasser durch die Alkoholverwaltung**

(Vom 1. September 1939.)

Der schweizerische Bundesrat,

in Anwendung von Art. 37 und 70 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932 und von Art. 7 und 17 des Bundesgesetzes vom 1. April 1938 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern,

beschliesst:

**Art. 1.** Die Alkoholverwaltung wird ermächtigt, den Verkauf gebrannter Wasser so weit zu kontingentieren oder sonstige einzuschränken, als dies im Interesse der Sicherstellung der Landesverteidigung und der Versorgung lebenswichtiger Betriebe mit Alkohol erforderlich ist.

**Art. 2.** Sofern die Alkoholverwaltung die Kontingentierung anordnet, setzt sie die Kontingentsätze für die einzelnen Sorten gebrannter Wasser und die Verwendungszwecke fest und nimmt auch die Zuteilung im Einzelfall vor.

Die Alkoholverwaltung ist ermächtigt, die Bedingungen aufzustellen, die für die Wirksamkeit der Kontingentierung erforderlich sind. Sie ist insbesondere ermächtigt, Kontingente zurückzuziehen, wenn die Kontingentsbedingungen nicht innegehalten werden.

**Art. 3.** Sofern die Verhältnisse es erfordern, ist die Alkoholverwaltung ermächtigt, die gänzliche Einstellung des Verkaufes gebrannter Wasser zu einzelnen Zwecken, insbesondere zum Trinkverbrauch oder zur Herstellung von Riech- und Schönheitsmitteln, zu verfügen oder an den Bezug gebrannter Wasser Bedingungen für den Weiterverkauf zu knüpfen, die im Landesinteresse geboten erscheinen.

**Art. 4.** Dieser Beschluss tritt am 1. September 1939 in Kraft. Die Alkoholverwaltung wird mit dem Vollzug des Beschlusses beauftragt.  
204. 1. 9. 39.

**Arrêté du Conseil fédéral**

**concernant la vente de boissons distillées par la régie des alcools**

(Du 1<sup>er</sup> septembre 1939.)

Le Conseil fédéral suisse,

vu les articles 37 et 70 de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932;

vu les articles 7 et 17 de la loi du 1<sup>er</sup> avril 1938 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en marchandises indispensables, arrête:

**Article premier.** La régie des alcools est autorisée à contingenter ou à limiter de toute autre façon la vente de boissons distillées dans la mesure où l'exigent l'intérêt de la défense nationale et l'approvisionnement des entreprises indispensables.

**Art. 2.** En cas de contingentement, la régie fixe les taux des contingents pour les sortes de boissons distillées et leurs divers destinations; elle attribue aussi les contingents aux acheteurs.

La régie fixe les conditions nécessaires pour que le contingentement soit efficace. En particulier, elle a la faculté de retirer le contingent à ceux qui n'observent pas ces conditions.

**Art. 3.** Si les circonstances l'exigent, la régie peut suspendre la livraison de boissons distillées à des buts déterminés, en particulier à la consommation de bouche ou à la fabrication de parfumerie et de cosmétiques, ou subordonner la revente aux conditions qu'elle juge être dans l'intérêt du pays.

**Art. 4.** Le présent arrêté entre en vigueur le 1<sup>er</sup> septembre 1939. La régie est chargée de son exécution.  
204. 1. 9. 39.

**Decreto del Consiglio federale**

**concernante la vendita delle bevande distillate da parte della Regia degli alcool**

(Del 1<sup>o</sup> settembre 1939.)

Il Consiglio federale svizzero,

visti gli articoli 37 e 70 della legge sull'alcool del 21 giugno 1932 e gli articoli 7 e 17 della legge del 1<sup>o</sup> aprile 1938 per assicurare l'approvvigionamento del paese con merci indispensabili, decreta:

**Art. 1.** La Regia degli alcool è autorizzata a contingentare o a limitare in qualsiasi altro modo la vendita delle bevande distillate nella misura in cui lo esigono l'interesse della difesa nazionale e l'approvvigionamento delle aziende indispensabili.

**Art. 2.** Qualora decida il contingentamento, la Regia ne fissa il aliquote per le singole sorta di bevande distillate e le loro varie destinazioni; essa assegnerà pure i contingenti ai compratori.

La Regia fissa le condizioni necessarie perché il contingentamento divenga efficace. In modo particolare, essa ha facoltà di ritirare il contingente a chi non si tiene a dette condizioni.

**Art. 3.** Se le circostanze lo esigono, la Regia può sospendere la fornitura di alcool destinato a scopi determinati, specialmente di quello potabile e di quello destinato alla fabbricazione di profumi e cosmetici, o subordinare la rivendita a quelle condizioni che le sembrassero rispondere all'interesse del paese.

**Art. 4.** Il presente decreto entra immediatamente in vigore. La Regia è incaricata di eseguirlo.  
204. 1. 9. 39.

**Argentinien — Einfuhrbeschränkungen, Devisenbestimmungen**

Im Nachgang zu der in Nr. 139 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 26. August 1939 erschienenen Publikation betreffend Einfuhrbeschränkungen und Einfuhrverbote in Argentinien muss folgendes mitgeteilt werden:

Auf Grund eines soeben von der Schweizerischen Gesandtschaft in Buenos Aires erhaltenen Berichtes hat das Argentinische Finanzministerium am 21. August 1939 zwei Verfügungen betreffend Einfuhrkontingentierung im II. Semester 1939 und im I. Quartal 1940 erlassen, deren hauptsächlichste Bestimmungen nachstehend wiedergegeben sind:

**Erste Verfügung:**

**Artikel 1.** Diejenigen Waren, die nach dem Zeitpunkt dieses Beschlusses auf Grund von Devisenvorgenehmigungen, die vom Devisenkontrollamt bereits für den freien Markt gewährt wurden und die in Zukunft unter Bezugnahme auf den gegenwärtigen Beschluss gewährt werden, zur Zollabfertigung gelangen, können zu einem neuen offiziellen Verkaufskurs bezahlt werden; dieser Kurs wird von der Zentralbank der argentinischen Republik jeweils nahe beim gegenwärtigen Stand des freien Kurses besonders festgesetzt.

**Artikel 2.** Die im vorerwähnten Artikel bezeichneten Devisenvorgenehmigungen können während ihrer ganzen Gültigkeitsdauer zum Verkaufskurs des Pfund Sterling liquidiert werden, der am Tag der Gewährung in Kraft war.

Die vor diesem Beschluss gewährten Vorgenehmigungen können ebenfalls zum Verkaufskurs, der am 22. dieses Monats galt, liquidiert werden.

**Artikel 3.** Um die Währung gemäss der vorliegenden Resolution zu kaufen, müssen die Inhaber solcher Vorgenehmigungen den zuständigen Behörden die auf Grund eines besonderen Formulars erhältlichen Abfertigungsurkunden vorlegen; das besondere Formular wird von den Zollbehörden für die Abfertigung auf Termin erteilt, die nach dem Zeitpunkt dieses Beschlusses stattfinden.

**Artikel 4.** Die in dieser Resolution bezeichneten Vorgenehmigungen unterstehen der Entrichtung einer Kommission von ¼ %, gemäss Resolution vom 9. Dezember 1936, sowie allen übrigen für die Abfertigungen des offiziellen Marktes geltenden Bestimmungen.

**Zweite Verfügung:**

I.

Waren, deren Einfuhr in Argentinien nicht kontingentiert ist.

A) Devisenvorgenehmigung auf Formular Nr. 105 (Kurs \$m/n 17 je Livrest Sterling = bisheriger offizieller Kurs).

Zusatz- und Ersatzteile für Automobile, diverse Maschinen, Apparate und Ersatzteile.

B) Devisenvorgenehmigung auf Formular Nr. 184 (Kurs \$m/n 20 je Livrest Sterling = bisheriger freier Kurs).

Maschinen, Motoren und Ersatzteile im allgemeinen. (Neuer Zolltarif Nrn. 1709/1802). Kompressoren und Gewebeschneidemaschinen.

II.

Waren, deren Import kontingentiert ist.

A) Zweites Semester 1939: Keine Firma kann während dieses Zeitraumes mehr einführen, als sie während des zweiten Semesters 1938 einfuhrte.

**1. Zum Kurse von \$m/n 17 je Livrest Sterling:**

Mineralische Oele im allgemeinen, mineralische Fette, Benzin, Petrol, Erbsen, Zement, Eisenbarren, diverse Oele und Vaseline, Essenzen, medizinische Spezialitäten, Calciumcarbid, . . . . . Sulfate, chemische Spezialitäten für die Industrie, Drogen für industrielle und ärztliche Verwendung, Wurzeln, Blätter, Blumen, Früchte für den ärztlichen Gebrauch, chirurgische Instrumente und Gegenstände für die Einrichtung von Spitälern und Laboratorien, pharmazeutische Produkte, orthopädische Artikel, . . . . . Blechwaren, Pneus, elektrische Artikel, Farbwaren, Lacke und Farben, . . . . . Riemen, Seile usw., elektrolytischer Kupfer, alle Arten von Eisen, Zink und Stahl, Aluminium, Kupfer, Zinn, Eisen jeglicher Art, gewobene Leinen, gesponnene Wolle, rein oder gemischt zum Weben, Jute, jegliche Art Holz, Maschinen zur Gewinnung von Petrol, Riemen im allgemeinen, Maschinen und Material für die Landwirtschaft und Viehzucht, Bücher, Zeitungsrevuen, Zeitungen, Propagandaschriften, . . . . . Zeitungspapier, Druckmaterial, bestickte Gewebe bis zu 200 g per m<sup>2</sup>. Behälter und Fässer aus Holz oder Eisen, lebende Pflanzen, Zwiebeln, Samen, Rassistiere, diverse Buchhaltungs- und Bureaumaschinen samt Ersatzteilen (mit Ausnahme von Schreibmaschinen). Verschiedene Rohstoffe für die Industrie.

**2. Zum Kurse von \$m/n 20 je Livrest Sterling:**

Keine Zuteilung für die Schweiz.

B) Erstes Quartal 1940: Keine argentinische Firma wird während dieses Zeitraumes mehr als den unten angeführten Prozentsatz ihrer Importe während des ersten Quartals 1939 tätigen können und zwar

**1. Zum Kurse von \$m/n 17 je Livrest Sterling.**

90 %: Maschinen, landwirtschaftliche Apparate und Motoren, Zusatz- und Ersatzteile.

80 %: Lastwagen, Automobile und einzelne Teile, Brenn- und Schmiermaterial, diverse Esswaren (Reis, Kondensmilch, Malz, Käse, Salz), Konstruktions- und Installationsmaterial, chemische Produkte, hydrophile Watte, Eisendraht, Kabel etc., diverse elektrische Apparate, Artikel zur Erstellung von Telefon, Telegraphen und für Radiophone, Haushaltungsartikel, Eisenwaren, Farbwaren, Bazarartikel; Stahl, Aluminiumfolien, manufakturierte Bronze oder Kupfer, Baumwoll- und Seidengespinnste zum Weben, Stoffschuhe, Material zur Herstellung von Hüten mit Ausschluss der Maschinen. Spezialmaschinen, Baumwollgespinste, Präzisionsinstrumente, optische und photographische Artikel, Pack- und Schreibpapier, Zigarettenpapier, Tabak und alles zur Herstellung von Zigaretten Notwendige, diverse Artikel.

**2. Zum Kurse von \$m/n 20 je Livrest Sterling.**

100 %: Nähmaschinen, Baumwollgewebe.

80 %: Getränke (Bitter, Champagner, Most, Wein, Whisky und andere Getränke), Oliven, Mandeln, Reis, Safran, Eier, Nüsse, Fische, . . . . ., Sardinen, Tafelsalz, Speisöl und andere Nahrungsmittel. Radiophonische Apparate, Löffel und Bestecke, Bazarartikel, diverse Metalle, bearbeitet oder unbearbeitet, Schuhe aller Art, Hüte im allgemeinen, Bonnetterie, Lingerie, Maschinen für den Hausgebrauch, Knöpfe, Bänder und andere Mercerieartikel, photographisches Papier, photographische Platten und Filme, Papeterie-Artikel, Bücher, Parfümerie, Tabak, verschiedene Spielwaren, Sportartikel und Waagen.

70 %: Wollgewebe.

50 %: Olivenöl, elektrische Apparate, Haushaltgegenstände und Bazarartikel, Herren- und Damenuhren aus gewöhnlichem Metall, Wecker und andere Uhren, Toilettenartikel, . . . . ., Seiden-, Jute- und Hanfgewebe, diverse andere Gewebe, diverse Spielwaren, Möbel und Tapiserie, Häute.

20 %: Schreibmaschinen.

205. 2. 9. 39.

**Wertsendungen nach China**

(Mitg.) Wertpakete, Wertbriefe und Wertschachteln nach den chinesischen Provinzen Anhwei, Chekiang, Honan, Hopeh, Kiangsi, Kiangsu, Kwangtung, Shansi und Shantung, ferner Wertbriefe und Wertschachteln nach den Provinzen Hupoh und Fukien sind bis auf weiteres nicht mehr zugelassen. Immerhin können nach Shanghai (Prov. Kiangsu), Peiping, Tientsin (Prov. Hopeh), Canton, Pakhoi, Swatow, Chaoan, Shekki (Prov. Kwangtung) und Tsingtao (Prov. Shantung) Wertsendungen versandt werden.

206. 4. 9. 39.

**Envois avec valeur déclarée pour la Chine**

(Com.) Les colis avec valeur déclarée, les lettres et boîtes avec valeur déclarée ne sont plus admis jusqu'à nouvel avis à destination des provinces chinoises suivantes: Anhwei, Chekiang, Honan, Hopch, Kiangsi, Kiangsu, Kwangtung, Shansi et Shantung; il en est de même des lettres et des boîtes avec valeur déclarée pour les provinces de Hupoh et de Fukien. Des envois avec valeur déclarée peuvent toutefois être expédiés pour les villes de Shanghai (province de Kiangsu), Peiping et Tientsin (province de Hopeh), Canton, Pakhoi, Swatow, Chaoan, Shekki (province de Kwangtung) et Tsingtao (province de Shantung).

206. 4. 9. 39.

**Dänemark und Norwegen — Verkehrseinschränkungen**

(Mitg.) Auf Wunsch der dänischen Postverwaltung wird der Nachnahme- (Brief- und Paketpost-) und Einzugsauftragsdienst aus der Schweiz nach Dänemark mit sofortiger Wirkung vorübergehend eingestellt.

Der Nachnahme- (Brief- und Paketpost-) und Einzugsauftragsverkehr aus der Schweiz nach Norwegen wird mit sofortiger Wirkung vorübergehend eingestellt.

206. 4. 9. 39.

**Danemark et Norvège**

**Suspension du service des remboursements et des recouvrements**

(Com.) A la demande de l'administration des postes du Danemark, le service des envois contre remboursement (lettres et colis) et des recouvrements de la Suisse à destination du Danemark est provisoirement suspendu, avec effet immédiat.

Les services des remboursements (lettres et colis) et des recouvrements de la Suisse à destination de la Norvège sont suspendus provisoirement avec effet immédiat.

206. 4. 9. 39.

**Niederlande — Zolltarif**

Laut Mitteilung der Schweizerischen Gesandtschaft im Haag ist soeben durch einen königlichen Beschluss verordnet worden, dass ab 1. September 1939 ein **Einfuhrzoll auf Zinkweiss, Lithopon und andre zinkhaltige weisse Farbstoffe** (bisher zollfrei) erhoben wird. Der neue Zoll beträgt:

1. für Lithopon und andere weisse oder nahezu weisse Farbstoffe, sowohl angemacht, als auch nicht angemacht, welche ausser Zink in irgendeiner Form auch Schwefel in Form von Sulfiden enthalten:

- a) wenn sie kenntlich 30 % oder weniger Zinksulfide enthalten, per 100 kg netto Fl. 1. 50;
- b) andere per 100 kg netto Fl. 3. —;

2. für alle anderen nicht unter 1) fallenden weissen oder nahezu weissen Farbstoffe, sowohl angemacht als auch nicht angemacht, welche Zink in irgendwelcher Form enthalten, per 100 kg netto Fl. 1. 50.

Der Zoll für die vorgenannten Farbstoffe wird nicht erhoben, wenn sie nachweislich dazu bestimmt sind, um als Grundstoffe in Zinkweiss-, Lithopon-, oder Zinkfabriken verwendet zu werden.

Die Verordnung betreffend diese Zollfestsetzung tritt am 1. März 1941 ausser Kraft; eine frühere Abänderung oder Annullierung ist vorbehalten.

205. 2. 9. 39.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

**Metallwarenfabrik Zug**

**Einladung zur 52. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 16. September 1939, nachm. 15.30 Uhr im Hotel Ochsen, Zug**

**TRAKTANDEN:**

1. Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung, Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren, sowie Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 2. September an bis zum Tage der Versammlung im Bureau der Gesellschaft in Zug zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können ihre Stimmkarte bis und mit Freitag, den 15. September, gegen Ausweis des Aktienbesitzes mit Nummernverzeichnis an gleicher Stelle beziehen, woselbst auch Exemplare des Geschäftsberichtes zur Verfügung stehen.

Nach diesem Tage werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Zug, den 26. Juli 1939.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident: Dr. O. Weber.

**WIE DAS BÜRO SO DIE ARBEIT**

Zweckmässige Büroeinrichtungen, Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren, sowie Decharge-Erteilung an die Verwaltung.

**RUEGG NAEFEL**

BAHNHOFSTRASSE 22  
ZÜRICH - TEL. 33. 08  
OR PARADEPLATZ

**Patente**

In allen Ländern durch **Dipl.-Ing. J. Spälty**

Zürich, Limmatquai 92,  
Tel. 29.585 2027

**Devisenkurse!**

Wertvolle Dienste leistet Ihnen ein Abonnement auf meine

**Devisen-Mittelkurstabellen**

(tägliche Zusammenstellungen der hauptsächlichsten Devisen-, Noten- und Goldkurse) 2140

Vorzüglich geeignet als Nachschlagewerk, für Abschlussarbeiten, Statistiken etc. Seit 1923 eingeführt bei Banken, Handelsfirmen u. Beamten. Nachlieferung soweit Vorrat.

Monatliche Zustellung **Fr. 10. —** pro Jahr. Zweimonatliche Zustellung **Fr. 5. —** pro Jahr.

**H. Büchi-Grüber**, Bankprok., **Basel**, Kannenfeldstrasse 21. Postscheck-Konto V 4076.

**Öffentliches Inventar — Rechnungsruf**

Das Bezirksgerichtspräsidium Schwyz bat mit Entscheid vom 30. August 1939 über den Nachlass des am 28. Juli 1939 in Brunnen gestorbenen Herrn

**Ernst Lang sen.**

**Hotel Rütli und Hotel Weisses Kreuz und Sonne, Brunnen**, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt. 2144

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden demnach aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis und mit dem 3. Oktober 1939 dem Notariat Schwyz schriftlich anzumelden. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Schwyz, den 31. August 1939.

Das Notariat.

**Öffentliches Inventar — Rechnungsruf**

Ueber den Nachlass des am 9. Juli 1939 verstorbenen

**Wilhelm Friedrich Kolb**

geb. 1893, Direktor, von St. Gallen, wohnhaft gewesen Schimmelstrasse 10, Zürich 4, hat der Einzelrichter für nichtstreitige Rechtssachen des Bezirksgerichtes Zürich am 27. Juli 1939 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet.

Es werden daher die Gläubiger mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Forderungen und Verbindlichkeiten bis zum 13. September 1939 beim Notariat Aussersihl Zürich anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 ZGB genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht. Alle Personen oder Firmen, die Sachen des Verstorbenen besitzen oder verwahren (inbegriffen offene oder geschlossene Depots) haben dies dem Notariat Aussersihl-Zürich innert gleicher Frist schriftlich zu melden.

Die Schuldner und die im Besitze von Faustländern befindlichen Kreditoren, die die Anmeldung unterlassen, werden mit Ordnungshuse bestraft. 2060

Zürich, den 9. August 1939.

Notariat Aussersihl-Zürich:  
Schweizer, Substitut.

**Öffentliches Inventar - Rechnungsruf**

(Art. 582 ff. Z. G. B. § 12 des Dekrets vom 18. Dez. 1911.)

Erblasser:

**v. Benoît, Eduard Wolfgang Friedrich, Georges**

sel., von Bern, Angehöriger der Gesellschaft zu Pfistern, gew. Zentralsekretär des Schweizerischen Blauen Kreuzes, wohnhaft gewesen in **Kräyigen**, Gemeinde Muri.

Eingabefrist bis und mit **30. September 1939**.

- a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim **Regierungsstatthalteramt II Bern**.
- b) Für Guthaben des Erblassers bei **Notar Max Stettler**, **Bubenbergrplatz 8 in Bern**.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprachen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Massverwalter: **Eduard Tenger**, Fürsprecher und **Notar**, **Schwanengasse Nr. 7, Bern**.

Bern, den 24. August 1939.

Der Beauftragte:  
**Max Stettler**, Notar.

2119

**Bezirksgericht Aarau**

**Erbschaftsinventar — Rechnungsruf**

Das Bezirksgericht Aarau hat unterm 23. August 1939 über den am 16. August 1939 verstorbenen

**Kyburz-Brunner Adolf**

geb. 1882, **Maurermeister, von Oberentfelden, in Gränichen**, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt. 2130

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 26. September 1939 bei der Gemeindekanzlei Gränichen (Aarg.) anzumelden, ansonst die in Art. 590 Z. G. B. erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. Z. G. B.).

Aarau, den 23. August 1939.

Bezirksgericht.